



## **Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehschädigung an Regelschulen**

### **Didaktikpool**

Braille-Lern-Uhr

nach einer Idee von Gudrun Badde, Bewegung im Dialog e.V. 2002

**Universität Dortmund**

**Fakultät Rehabilitationswissenschaften**

**Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung**

**Projekt ISaR**

**44221 Dortmund**

**Tel.: 0231 / 755 5874**

**Fax: 0231 / 755 4558**

**E-mail: [isar@uni-dortmund.de](mailto:isar@uni-dortmund.de)**

**Internet: <http://isar.reha.uni-dortmund.de>**



## Braille-Lern-Spiel

nach einer Idee von Gudrun Badde

Wenn ein sehgeschädigtes Kind eine Regelschule besucht, passiert in seiner Klasse auch für die nicht-sehgeschädigten Kinder viel Neues und Unbekanntes. Als ein Beispiel hierfür sei die Brailleschrift genannt. Der blinde Mitschüler / die blinde Mitschülerin schreibt mit einer eigenen Maschine Buchstaben, die die anderen Kinder nicht lesen können. Sicherlich werden sich viele Kinder für diese „Geheimschrift“ interessieren. Auch wenn die zeitlichen Möglichkeiten vermutlich nicht für einen ganzen Braillekurs ausreichen werden, so sollte die Schrift jedoch zumindest vorgestellt werden.

Mit der hier abgebildeten Buchstabenuhr können verschiedene Spiele zur Einführung der Brailleschrift mit allen Kindern gespielt werden. Die abgeschnittene Ecke an den einzelnen Buchstaben dient dabei als Orientierung (z.B. die abgeschnittene Ecke ist immer rechts unten).



Wird der Zeiger gedreht, muss geraten werden, welcher Buchstabe gezeigt wird. Dieses Spiel kann beliebig erweitert werden. Zum Beispiel können die Kinder sich Wörter mit dem ertroteten Anfangsbuchstaben ausdenken, usw.



Auch können mit den Buchstaben Wörter gelegt werden.

Die hier abgebildete Uhr wurde extra angefertigt.

Weniger aufwendig kann eine solche Uhr aus fester Pappe hergestellt werden.

Auch könnte eine Buchstabenuhr für nicht-sehgeschädigte Kinder – wie unten abgebildet – mit Buchstaben in Braille auf selbstklebender transparenter Braillefolie versehen werden. Diese Uhr erfüllt allerdings einen anderen Zweck, da sie auch Buchstaben in Schwarzschrift und Anlautbilder zeigt. Für eine Klasse mit einem blinden Mitschüler / einer blinden Mitschülerin sollten die Anlautbilder tastbar sein, d.h. es sollten beispielsweise Stofftiere, wie A = Affe, verwendet werden. (Siehe dazu auch „Andrea Weihe-Kölker: Auf der Suche nach einem geeigneten Weg zum Schriftspracherwerb blinder Kinder – eine Gegenüberstellung aktueller Lese- und Schreiblehrgänge“. In dieser Arbeit werden taktile und akustische Anlauttabellen im Anhang vorgestellt. Die Arbeit kann auch im Didaktikpool von ISaR – Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehschädigung an Regelschulen unter <http://www.isar.reha.uni-dortmund.de> heruntergeladen werden.)

